

Pressemappe

Berufsaktionstag

01.10.2011

und

Imagekampagne

"Finde deine Zukunft in der

Verkehrs- und

Logistikbranche!"

Medieninformation

5 Prozent Beschäftigtenzuwachs im Verkehrsgewerbe

Minister Carius wirbt im Berufsbildungszentrum für Verkehrsberufe

„Handel und Verkehr haben einen echten europäischen Markt geschaffen. Und wir haben unsere geografische Lage in der Mitte Europas durch den Ausbau der Verkehrswege zu einem Standortvorteil Thüringens für Logistikunternehmen entwickelt. Von hier aus erreichen sie im Umkreis von 500 Kilometern 160 Millionen Konsumenten. Zulieferer aus Thüringen können beispielweise jeden Automobilhersteller in Deutschland mit dem LKW in maximal fünf Stunden beliefern. Die Verkehrsberufe verzeichnen entsprechend innerhalb eines Jahres mit knapp 5 Prozent den stärksten Zuwachs an sozialversicherungspflichtig Beschäftigten unter allen Dienstleistungsberufen. Ich unterstütze daher die Anstrengungen des Verkehrsgewerbes, sich als attraktiver Arbeitgeber um zukünftige Fachkräfte zu bewerben und die langfristige Unternehmensbindung ihrer Mitarbeiter zu erhöhen“, sagte der Minister für Bau, Landesentwicklung und Verkehr, Christian Carius, heute (Donnerstag) in Nordhausen.

„Beim Schienenverkehr profitiert Thüringen davon, dass eine der wichtigsten europäischen Verbindungslinien, die Strecke Paris-Frankfurt/Main-Warschau-Moskau, durch den Freistaat führt. Mit der ICE-Strecke führt ab 2017 auch die transeuropäische Linie Italien-München-Berlin-Skandinavien über Erfurt. Wir entwickeln Thüringen in der Mitte Deutschlands zum Logistik-Drehkreuz für Europa“, so Carius weiter.

Verkehrsminister Carius warb im Autodrom des Berufsbildungszentrums Straßenverkehr gemeinsam mit dessen Geschäftsführer Olaf Salomon und dem Vizepräsidenten des Bundesverbandes Güterkraftverkehr Logistik und Entsorgung e.V., Hans-Dieter Otto, für Ausbildungsberufe im Verkehrsgewerbe. Das Berufsbildungszentrum aus Nordhausen informiert in Zusammenarbeit mit Partnern aus dem Verkehrsgewerbe und der Bundesagentur für Arbeit auch im Internet unter www.deinezukunft.eu über die Anforderungen und Chancen verschiedener Verkehrsberufe.

Der Anteil Deutschlands am Logistik-Markt Europas beträgt nach Schätzungen des Bundesverkehrsministeriums deutlich über 20 %. Das entspricht einem jährlichen Umsatz von rund 220 Milliarden Euro. Dabei wächst der deutsche Logistikmarkt stärker als die westeuropäischen Nachbarmärkte.

In Thüringen stieg nach Angaben der Bundesagentur für Arbeit binnen eines Jahres die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in den Verkehrsberufen um über 2.500 Personen auf gut 54.000 Arbeitnehmer. Das entspricht einem Anteil von 7,3 Prozent am gesamten Arbeitsmarkt. Nach einer Umfrage der IHK Erfurt konnten von 1.000 befragten Verkehrsunternehmen der Kammer 45 Prozent in 2011 eine oder mehrere offene Stellen nicht besetzen. Derzeit absolvieren jährlich knapp 200 Auszubildende in Thüringen eine Lehre zum Berufskraftfahrer oder Kaufmann im Verkehrsgewerbe. Die demografische Entwicklung führt bei einem Anteil der 50 bis 64-Jährigen von rund einem Drittel an der Zahl der Beschäftigten zu einem deutlichen Zuwachs der Fachkräftenachfrage.

19.01.2012



Thüringer Ministerium für Bau, Landesentwicklung und Verkehr

<http://www.thueringen.de/de/tmblv/presse/pm/61114/>

Seite erzeugt am: 19.01.2012, 10:15

Seite geändert am: 19.01.2012, 10:17

Quelle: Thüringer Ministerium für Bau, Landesentwicklung und Verkehr Medieninformation, „5 Prozent Beschäftigtenzuwachs im Verkehrsgewerbe“, www.thueringen.de, 29.04.2011

„Finde Deine Zukunft in der Verkehrsbranche!“

Berufsaktionstag des BBZ Nordhausen für den Fahrernachwuchs



Kleinwagen kracht auf Baumstamm



Initiatoren und Unterstützer der Imagekampagne

FOTOS > BBZ NORDHAUSEN

Der Kleinwagen, der aus zehn Metern Höhe mit einer Geschwindigkeit von 40 km/h auf einen Baumstamm prallt, ist hinterher nur noch schrottreif. Eine spektakuläre Demonstration, welche Kräfte bereits bei einer solchen Geschwindigkeit wirken, die bei den rund 800 Besuchern des ersten Berufsaktionstages für die Verkehrs- und Logistikbranche im wahrsten Sinne des Wortes voll einschlug. Auf dem Autodrom im thüringischen Nordhausen wurden Anfang Oktober zudem Fahr demonstrieren mit einem Stützrad-Tankwagen des Berufsbildungszentrums (BBZ) für den Straßenverkehr, einem ACE Kipp-Sprinter und Pkw (mit und ohne ABS) präsentiert. Wie Ladung richtig

gesichert wird, wurde ebenfalls gezeigt. Daneben konnten die zumeist jungen Besucher im Überschlag-simulator oder Gurtschlitten Platz nehmen. Und selbstverständlich standen zahlreiche Informationen für das Berufsbild des Kraftfahrers auf dem Programm – und das mit praktischem Bezug. Insbesondere die Selbstfahrangebote kamen bei den jungen Leuten sehr gut an. „Rauf auf den Bock und einen 40-Tonner oder einen Bus steuern“, lautete die Devise. Das ließen sich die Gäste nicht zweimal sagen und so bildeten sich lange Schlangen vor den zur Verfügung stehenden Lkw, Bussen, Baggern, Radladern und Staplern.

Die Veranstaltung bildete den Auftakt zu einer Imagekampagne unter dem Motto „Finde Deine Zukunft in der Verkehrsbranche!“. Die Angebote richteten sich an zukünftige Schulabgänger und Quereinsteiger. Die Kampagne soll mit Berufsaktionstagen und weiteren medienwirksamen Maßnahmen dem Fachkräftemangel in der Verkehrs- und Logistikbranche entgegenwirken. Der demografische Wandel sowie die fehlende Aufmerksamkeit für ihre Branche macht den Speditionen und Logistikunternehmen Sorgen.

„Unsere Erwartungen sind übertroffen worden“, sagte Hans-Dieter Otto, Geschäftsführer der gleichnamigen

Nachwuchsprobleme im Verkehrsgewerbe

Die aktuelle Marktbeobachtung des Bundesamtes für Güterverkehr (BAG) zeigt eine enorme Nachwuchsproblematik bei den Berufsbildern des Verkehrsgewerbes auf. In den vergangenen Jahren ist der Anteil der Berufskraftfahrer, die 50 Jahre und älter sind, kontinuierlich gewachsen. Im Jahr 2009 lag dieser bei 35,6 Prozent. Durch den Renteneintritt, der zahlenmäßig den Fahrerzuwachs (Ausbildung, Quereinsteiger) stark übersteigt, wird sich diese Entwicklung noch weiter zuspitzen. Zeichnet man diesen Trend fort, werden im Jahr 2025 mehrere Hunderttausend Berufskraftfahrer fehlen. Um den

Bedarf der Logistik-Branche zu decken, müssten nach Ansicht des Vereins „Pro Lkw“ jährlich rund 25.000 neue Lkw-Fahrer ausgebildet werden. Tatsächlich ist es nur ein Zehntel.

Ebenso wie beim Berufskraftfahrer besteht bei weiteren Berufsbildern im Verkehrsgewerbe, wie zum Beispiel beim Kaufmann für Spedition- und Logistikdienstleistungen, akuter Handlungsbedarf hinsichtlich der Nachwuchskräftegewinnung. Ein enormer Fachkräftemangel ist programmiert. Und das in einer Branche, die wächst. Die Entwicklung der Transportleistung im

Straßengüterverkehr in Deutschland ist rasant. Von 1952 bis 2003 gab es einen Anstieg von rund 20 Milliarden auf fast 400 Milliarden Tonnenkilometer. Insgesamt entfällt auf den Straßengüterverkehr mit rund 500 Milliarden Tonnenkilometern der größte Anteil der Gesamttransportleistung. Der Bundesverband Güterkraftverkehr, Logistik und Entsorgung (BGL) erwartet für das Transportgewerbe in Deutschland bis zum Jahr 2050 eine jährliche Gesamtleistung von mehr als 1.200 Milliarden Tonnenkilometern.

Spedition aus Nordhausen sowie Vizepräsident des Bundesverbandes Güterkraftverkehr, Logistik und Entsorgung (BGL) am Ende des Aktionstages. „Wir sind zuvor an 40 Schulen in Thüringen, Niedersachsen und Sachsen-Anhalt gewesen, um für den Aktionstag zu werben, weitere rund 140 Schulen wurden durch unsere Partner von den regionalen JobCentern, Berufsinformationszentren und Servicecentern der Agenturen für Arbeit und der Industrie- und Handelskammern erreicht“, so Otto weiter.

„Der Logistiksektor bietet eine zukunftssichere Beschäftigung“, betonte auch Andreas Marquardt, der Präsident des Bundesamtes für Güterverkehr (BAG). Mit solchen Aktionstagen könne man die notwendige Aufmerksamkeit für die Berufsbilder dieser Branche erzielen. „Wir stehen auch im Wettbewerb mit anderen Branchen“, gab Olaf Salomon, der Geschäftsführer des BBZ für den Straßenverkehr, zu bedenken. Mit dieser Kampagne soll bei der Jugend gepunktet werden. Und erste Erfolge

stellten sich bereits ein. „Ich habe drei Bewerbungen angenommen“, freute sich Ralph Böttcher, Niederlassungsleiter der Spedition Kielholz & Rybicki in Nordhausen. Die Anstrengungen mit Schulbesuchen und Werbung hätten gefruchtet, schlussfolgerte Böttcher. Aber nicht nur bei den Jugendlichen und potenziellen Quereinsteigern konnte dieser erste Berufsaktionstag punkten, auch seitens wichtiger Entscheider aus Politik und Wirtschaft kann die Veranstaltung als voller Erfolg verbucht werden.

Initiatoren und Unterstützer der Veranstaltung sowie der Kampagne sind das BBZ für den Straßenverkehr, die Spedition Otto, der Bundesverband Güterkraftverkehr, Logistik und Entsorgung e. V. (BGL), die

Berufsgenossenschaft für Transport und Verkehrswirtschaft (BG Verkehr), verschiedene Industrie- und Handelskammern, die Bundesagentur für Arbeit (BA), die Straßenverkehrsgenossenschaft (SVG), DEKRA und der TÜV Thüringen. Weiterhin beteiligen sich verschiedene Unternehmen und Institutionen als Sponsoren.

Weitere Informationen auf der Webseite der Kampagne unter www.DeineZukunft.eu.



Der ACE Kipp-Sprinter im Einsatz

Zahl der Wegeunfälle steigt



Kann schnell gefährlich werden: Rangelerei am Fahrbahnrand

Mit der steigenden Wirtschaftsleistung im vergangenen Jahr erhöhte sich auch die Zahl der Arbeits- und Wegeunfälle. Der aktuelle Bericht der Deutschen Gesetzlichen

Unfallversicherung (DGUV) weist für das Jahr 2010 insgesamt 223.973 Wegeunfälle aus. Dies ist ein Anstieg um 25 Prozent gegenüber dem Vorjahr. 367 Wegeunfälle

endeten tödlich. Als einer der Gründe wird der strenge Winter angenommen.

Die Zahl der Schulwegunfälle im vergangenen Jahr erhöhte sich um 7,8 Prozent auf 124.572. In 50 Fällen kamen Kinder auf dem Weg zur oder von der Schule ums Leben, das sind fünf mehr als im Jahr 2009. Insgesamt registrierten Unfallkassen und Gemeindeunfallversicherungsverbände 1.307.348 meldepflichtige Unfälle in Kitas, Schulen und Universitäten. Dies entspricht einem Anstieg um 4,5 Prozent. Die Quote liegt bei 76,4 Schulunfällen je 1.000 Schüler.

Die Zahl der meldepflichtigen Arbeitsunfälle stieg um 7,7 Prozent auf 954.459. In 519 Fällen wurden Menschen getötet, das waren 63 mehr als im Jahr zuvor. Das Risiko eines Arbeitsunfalles stieg von 24,3 auf 25,8 Unfälle je 1.000 Vollarbeiter.

Quelle:

„Finde Deine Zukunft in der Verkehrsbranche!“, http://www.dvr.de/download/dvrreport_03_2011.pdf, März 2011



(Fotos: BBZ Straßenverkehr)

Berufe in Aktion erleben

Jobwelt. Berufskraftfahrer sind mehr als nur „Warenkutscher“ und auch die anderen Jobbilder rund um die globalen Warenketten bieten komplexe Aufgabenfelder. Dennoch kämpfen Jobs im Transportgewerbe noch häufig mit Imageproblemen. Das soll sich ändern – und dafür beweist die Branche Engagement.

Der Bundesverband Güterkraftverkehr Logistik und Entsorgung (BGL) e. V. bekräftigte auf seiner diesjährigen Mitgliederversammlung in Nürnberg die Bedeutung von Aus- und Weiterbildung. In den nächsten zehn Jahren werden demnach voraussichtlich etwa 200.000 Lkw-Fahrer aus Altersgründen den Arbeitsmarkt verlassen. Da das Transport-

gewerbe nicht mehr wie bisher ausgebildete Fahrer von der Bundeswehr gewinnen kann, muss die Branche auch diesen Anteil des Fahrernachwuchses über die vorgeschriebene Fahrerqualifizierung nach dem Berufskraftfahrer-Qualifikations-Gesetz gewinnen. Im Jahr 2010 bestanden laut BGL 9630 Personen die entsprechenden IHK-Prüfungen. Demnach zeige sich die Auszubildendenanstrengung des Gewerbes schon vorangeschritten aber die Zahl der Neubewerber reiche noch nicht aus.



Keine Angst: Fallen kann er nicht, aber das Gefühl des Kippens ist sehr lehrreich.

Initiativen zeigen erste Erfolge

Investitionen in die Qualifizierung der Mitarbeiter sind laut dem Bundesverband der Schlüsselfaktor für den wirtschaftlichen Erfolg der Branche und entscheidend für die Sicherung der Marktposition des deutschen Transport-Logistik-Gewerbes. Imagekampagnen wie „Zeig dein Profil“, die Bayerische Ausbildungsoffensive des Verkehrsgewerbes, Ausbildungsbörsen, Fachveranstaltungen und mehr der vergangenen Jahre haben nach Verbandsangaben bereits Erfolge gezeigt: eine Zunahme von neuen Ausbildungsbetrieben und Auszubildenden, einhergehend mit einer Verdoppelung der Berufschulstandorte mit Fachklassen für Berufskraftfahrer in der letzten zehn Jahren von 23 auf 46 Standorte. In ganz Deutsch-

land gibt es im Rahmen einer Vielzahl von regionalen Initiativen Veranstaltungen, bei denen sich der BGL, seine Landesverbände und die SVG für die Gewinnung von Fachkräftenachwuchs engagieren.

Neue Imagekampagne am Start

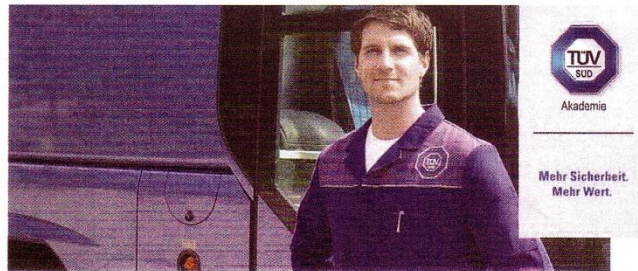
Ein Beispiel für die aktive Nachwuchsgewinnung ist vor Kurzem auf dem Autodrom Nordhausen unter dem Motto „Finde deine Zukunft in der Verkehrsbranche“ im wahrsten Sinne des Wortes schlagkräftig gestartet. Ein Kleinwagen in 10 m Höhe an einem Kran hängend, unten ein Baumstamm, die Halterung wird gelöst, das Fahrzeug rast auf den Baumstamm zu und prallt mit 40 km/h Geschwindigkeit auf – ein Totalschaden.

Nur eine von zahlreichen Demonstrationen beim 1. Berufsaktionstag für die Branche in Nordhausen. Auf dem Gelände waren viele unterschiedliche Stationen und Parcours aufgebaut mit Mitmachaktionen für den potenziellen Nachwuchs bzw. interessierte Quereinsteiger. Der Stützradtankwagen vom BBZ Straßenverkehr sowie der ACE-Kippsprinter sorgten für spannende Fahrdemonstrationen. Das Echo auf die Selbstfahrangebote war ebenfalls riesig. Bei den Angeboten zum Thema Bagger, Radlader oder Stapler bedienen sowie Lkw und Bus fahren bildeten sich lange Schlangen.

Stimmen aus der Branche

„Wir sind zuvor an 40 Schulen in Thüringen, Niedersachsen und Sachsen-Anhalt gewesen, um für den Aktionstag zu werben; weitere rund 140 Schulen wurden durch unsere Partner von den regionalen Jobcentern, Berufsinformationszentren und Servicecentern der Agenturen für Arbeit und der Industrie- und Handelskammer erreicht“, sagte Hans-Dieter Otto, Geschäftsführer der gleichnamigen Spedition aus Nordhausen sowie Vizepräsident des BGL.

„Der Logistik-Sektor bietet eine zukunftssichere Beschäftigung“, betonte Andreas Marquardt, Präsident des Bundesamtes für Güterverkehr. Mit solchen Aktionstagen könne man die notwendige Aufmerksamkeit für die Berufsbilder dieser Branche erzielen. „Wir stehen auch im Wettbewerb mit anderen Branchen“, gab Olaf Salomon, Geschäftsführer des Berufsbildungszentrums für Straßenverkehr, zu bedenken. Mit dieser Kampagne soll bei der Jugend gepunktet werden. Erste Erfolge stellten sich bereits ein. „Ich habe drei Bewerbungen angenommen“, freute sich Ralph Böttcher, Niederlassungsleiter der Spedition Kielholz & Rybicki in Nordhausen. Direkte Einblicke für interessierte Nachwuchskräfte für den Logistik-Bereich zeigen Unternehmen aus der Transport- und Logistik-Branche auch mit eigenen Veranstaltungen.



www.tuev-sued.de/akademie

Beizeiten beschleunigen – auf sicherem Kurs ins Ziel

Das Berufskraftfahrer-Qualifikations-Gesetz (BKrFQG) schreibt seit dem 10. September 2009 (Personenkraftverkehr 10. Sep. 2008) eine regelmäßige Weiterbildung vor.

Warum Sie davon profitieren werden:

Unternehmer, die in die Weiterbildung ihrer Fahrer investieren, erhalten dieses Geld vielfach wieder zurück.

Top-qualifizierte Fahrer

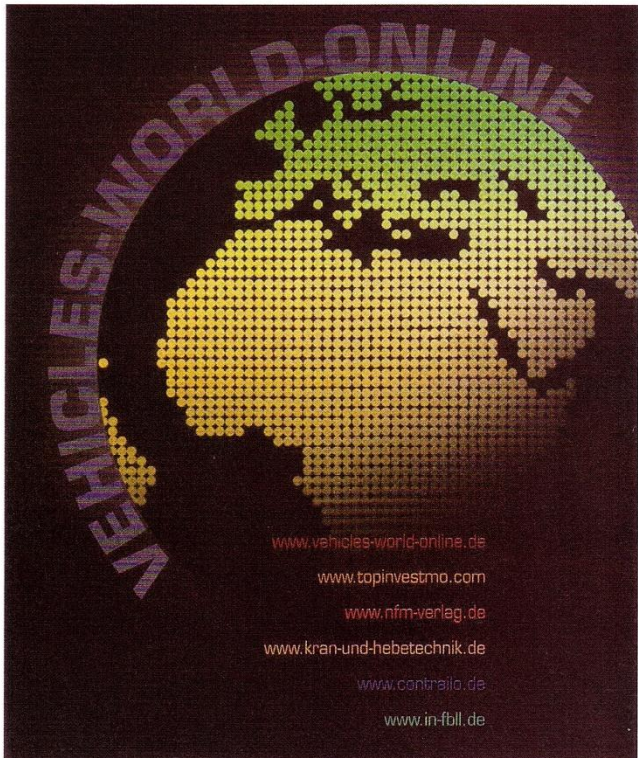
- verursachen weniger Unfälle,
- verbrauchen signifikant weniger Treibstoff,
- gehen ihrer Arbeit motivierter nach und
- sind seltener krank.

Investieren auch Sie in Ihre persönliche Entwicklung mit einer anerkannten Aus- oder Weiterbildung der TÜV SÜD Akademie und nutzen Sie die derzeit vielfältigen staatlichen Fördermöglichkeiten. Profitieren auch Sie davon!

Unsere Kooperation mit der DKV sichert Ihnen weitere Pluspunkte.

TÜV SÜD Akademie GmbH · Herr Klaus Häpp
Tel.: +49 (0) 931 359516-12 · klaus.haep@tuev-sued.de

TÜV®



www.vehicles-world-online.de

www.topinvestma.com

www.nfm-verlag.de

www.kran-und-hebetechnik.de

www.contraija.de

www.in-fbll.de

Quelle: „Berufe in Aktion erleben“, NFM (Nutzfahrzeuge Management), Ausgabe November 2011

Berufsaktionstag auf dem Autodrom Nordhausen

Beim 1. Berufsaktionstag auf dem Autodrom Nordhausen am 1. Oktober 2011 lautete das Motto „Finde Deine Zukunft in der Verkehrsbranche!“. Unter diesem Slogan steht auch die Imagekampagne, welche bundesweit im Rahmen ähnlicher Berufsaktionstage und medienwirksamer Maßnahmen dem Fachkräftemangel in der Verkehrs- und Logistikbranche entgegen wirken soll.

Der demografische Wandel sowie die fehlende Aufmerksamkeit für ihre Branche macht den Speditionen und Logistikunternehmen Sorgen.

Auf dem Gelände waren viele unterschiedliche Stationen und Parcours aufgebaut mit Mitmachaktionen für den potenziellen Nachwuchs bzw. interessierte Quereinsteiger. Bei den Fahrdemonstrationen sorgten besonders die Stützrad-Tankwagen vom BBZ Straßenverkehr sowie der ACE Kipp-Sprinter für Furore. Das Echo auf die Selbstfahrangebote war riesig. Bei den Angeboten zum Thema Bagger, Radlader oder Stapler fahren sowie insbesondere vor den Lkw's und den Bus Selbstfahr-Stationen bildeten sich lange Schlangen.

„Wir sind zuvor an 40 Schulen in Thüringen, Niedersachsen und Sach-

sen-Anhalt gewesen, um für den Aktionstag zu werben, weitere rund 140 Schulen wurden durch unsere Partner von den regionalen JobCentern, Berufsinformationszentren und Servicecentern der Agenturen für Arbeit und der IHKn erreicht.“ sagte Hans-Dieter Otto, Geschäftsführer der gleichnamigen Spedition aus Nordhausen sowie Vizepräsident

des Bundesverbandes Güterkraftverkehr, Logistik und Entsorgung. Der Logistiksektor bietet eine zukunftssichere Beschäftigung“, betonte Andreas Marquardt, der Präsident des Bundesamtes für Güterverkehr. Mit solchen Aktionstagen könne man die notwendige Aufmerksamkeit für die Berufsbilder dieser Branche erzielen. „Wir stehen auch im Wettbewerb mit anderen Branchen“, gab Olaf Salomon, der Geschäftsführer des Berufsbildungszentrums für Straßenverkehr, zu bedenken. Mit dieser Kampagne soll bei der Jugend gepunktet werden. □



Spektakulär: Fahrversuche mit Spezialfahrzeugen auf dem Autodrom

Finde Deine Zukunft

Nachwuchs: Das Gewerbe braucht Auszubildende. Daher hat das Berufsbildungszentrum für den Straßenverkehr Nordhausen einen Aktionstag veranstaltet. Darüber hinaus soll eine Internetplattform Lust auf die Branche machen.

Als der Kleinwagen aus rund zehn Meter Höhe auf ein paar am Boden liegende Baumstämme trifft, ist sein Schicksal endgültig besiegelt. Mit einem lauten Krachen zerbersten die Scheiben. Die Karosserie lässt an der Aufprallstelle nicht mal mehr vermuten, wie sie vorher ausgesehen hat.

Beim ersten Berufsaktionstag der Initiative »Finde Deine Zukunft! In der Verkehrs- und Logistikbranche« ging es buch-

stäblich darum, Aufmerksamkeit zu erregen. Initiatoren sind das Berufsbildungszentrum für den Straßenverkehr Nordhausen (BBZ), der Bundesverband Güterkraftverkehr, Logistik und Entsorgung (BGL), die Bundesagentur für Arbeit und die Spedition Otto auf dem Autodrom in Nordhausen.

Das Motto der Veranstaltung findet sich auf diversen Plakaten und Aufstellern wieder. Denn der Aktionstag hat

einen ersten Hintergrund: »Wir bekommen von den Unternehmern zunehmend die Rückmeldung, dass es immer schwieriger wird, Ausbildungsstellen zu besetzen«, sagt BBZ-Geschäftsführer Olaf Salomon. Diesem Fachkräftemangel will man unter anderem mit dieser Veranstaltung entgegenreten.

Die Verantwortlichen haben sich dafür einiges einfallen lassen. Der vom Autokran gefallene Pkw ist da nur der Anfang. Staunen ruft auch der Stützrad-Tankwagen vom BBZ sowie der Kipp-Sprinter vom Auto Club Europa (ACE) hervor. Wobei es wohl gemerkt nicht um die Belustigung der mehr als 650 Besucher geht. »Wir wollen zeigen, dass es sich hier um anspruchsvolle Tätigkeiten handelt, die eine gehörige Portion Verantwortung mit sich bringen«, erklärt Salomon.

Gekommen sind an diesem Tag vornehmlich Haupt- und Realschüler, die kurz vor



Im Straßenverkehr gibt es keine Stützräder: Gefragt sind umsichtige Lkw-Fahrer.

ihrem Abschluss stehen. Aber auch Arbeitssuchende haben den Weg zum Autodrom gefunden. Die haben zum Teil bereits in der Branche gearbeitet, andere spielen mit dem Gedanken, einen Quereinstieg zu wagen. Eines ist aber fast allen gemein – meist sind die Familien dabei.

Auch wenn die als mögliche Fachkräfte nicht zur Verfügung stehen, den Veranstalter freut's. Schließlich gilt es, das angekratzte Image von Spedition und Logistik wieder aufzupolieren. Dementsprechend locken auch erliche Mitmachangebote. Bagger, Radlader oder Stapler fahren? Da starten viele ihre Jungfernfahrt. Noch

längere Schlangen bilden sich vor den Lkw und den Bussen.

Für die BBZ-Mitarbeiter sind wohl bereits die leuchtenden Augen der »Testfahrer« Grund zur Freude. Noch verbindlicher Anlass zur Freude hat Ralph Böttcher an diesem Tag. »Ich habe drei Bewerbungen angenommen«, sagt der Niederlassungsleiter der Spedition Kielholz & Rybicki, die ihren Sitz ebenfalls in Nordhausen hat. Da kann ihm auch sein Kollege nur beipflichten: »Unsere Erwartungen sind übertroffen worden«, sagt Hans-Dieter Otto, Geschäftsführer der gleichnamigen Nordhausener Spedition und zudem BGL-Vizepräsident. Tat-

kräftige Unterstützung gab es unter anderem auch noch vom Präsidenten des Deutschen Speditions- und Logistikverband (DSL) Mathias Krage sowie dem Präsidenten des Bundesamtes für Güterverkehr, Andreas Marquardt.

Eines war den interessierten Besuchern dabei auf alle Fälle klar: Die Berufsaussichten im Gewerbe sind sehr gut. Ebenso sieht es mit den Weiterbildungs- und Aufstiegsmöglichkeiten aus. Laut BBZ-Chef Salomon haben dies auch im Anschluss an den Berufsaktionstag einige Besucher gemerkt und ihre Bewerbung abgeschickt.

Carsten Nallinger

DIE WEBSITE ZUR AKTION

Keine örtliche Begrenzung – und auch keine zeitliche – gibt es bei der zum Berufsaktionstag ins Leben gerufenen Homepage. Unter www.deinezukunft.eu gibt es jede Menge Infos rund um die Berufe in der Verkehrsbranche. Hinzu kommt ein Karriereportal, das sich aber noch im Aufbau befindet. Bislang verweist die Seite daher noch auf die Ausbildungsplatzbörse des BGL. Sobald das eigene Portal steht, können dann aber Unternehmen ihre Lehrstellen veröffentlichen. Darüber hinaus werde es Ausbildungswilligen möglich sein, ein Bewerbungsprofil anzulegen. Abgerundet wird das Ganze durch Videoclips, die die Berufe nochmals medial vorstellen, sowie Filme, die über Themen aus der Branche informieren.

Quelle: „Finde Deine Zukunft“, trans aktuell, Ausgabe 21, 21.10.2011

„Finde Deine Zukunft! in der Verkehrs- und Logistikbranche“

800 Besucher kamen zum Berufsaktionstag in das thüringische Nordhausen, um sich über die Berufsmöglichkeiten im Verkehrsgewerbe zu informieren



Die Initiatoren des Berufsaktionstages: Olaf Salomon, BBZ Straßenverkehr, Hans-Dieter Otto, Spedition Ott und BGL

Foto: VR/Bauer

Nordhausen. Überschlagsimulator, Fahr- und Ladungssicherungsdemo, Stapler-Rangierfahrten, mobile Werkstätten und viele Mitmachangebote warben auf dem Autodrom in Nordhausen / Thüringen für die Berufe des Verkehrsgewerbes. Schüler und Arbeitssuchende konnten sich auf dem ganzen Gelände über die vielfältigen Möglichkeiten, die das Gewerbe bietet, informieren.

Hans-Dieter Otto, Vizepräsident des Bundesverbandes Güterkraftverkehr Logistik und Entsorgung und Olaf Salomon, Geschäftsführer des Berufsbildungszentrums Straßenverkehr, hatten die Veranstaltung ins Leben gerufen. „Wir sind in Schulen gegangen, haben dort Plakate aufgehängt und Vorträge gehalten, wir haben die Agentur für Arbeit mit ins Boot geholt und uns Unterstützung bei Sponsoren gesichert“, erzählten die beide von den aufwendigen Vorarbeiten. „Durch den Aktionstag soll der potentielle Nachwuchs von Anfang an ein realistisches Bild der Tätigkeiten erhalten und die Praxis erleben“, beschrieben sie ihre Idee. Die Zahl der Unterstützer war am Ende groß, die „Promidichte“ bei der Eröffnung hoch und rund 800 Besucher strömten bei strahlendem Sonnenschein ins Autodrom.

„Ich rufe alle Unternehmen auf, auszubilden und sich zusammenzutun, nicht als Konkurrenten gegeneinander zu arbeiten. Nur so können wir auf dem Feld der Ausbildung etwas voranbringen“, rief Hans-Dieter Otto seine Kollegen zur Solidarität auf, um dem drohenden Fahrerangel entgegenzutreten. Doch die Aktion „Finde Deine Zukunft!“ wirbt nicht nur für den Berufskraftfahrerberuf, sie möchte auch auf Berufe wie Fachkraft im Fahrbetrieb, KraftfahrzeugmechatikerIn, BaugeräteführerIn, GabelstaplerfahrerIn oder Fachkraft für Lagerlogistik aufmerksam machen. „Die Thüringer Verkehrs- und Transportunternehmen bieten eine fundierte Ausbildung in vielen Berufsbildern und eine verantwortungsvolle Beschäftigung mit moderner Technik und im engen Kontakt mit Menschen“, beschrieb es Schirmherr Christian Carius, Thüringer Minister für Bau, Landesentwicklung und Verkehr. (bb)

Quelle: „Finde Deine Zukunft! in der Verkehrs- und Logistikbranche“, <http://www.verkehrsrundschau.de/finde-deine-zukunft-in-der-verkehrs-und-logistikbranche-1071528.html?fromSearch=true>, 05.10.2011

Guter Zuspruch für Aktionstag in Nordhausen

03.10.2011 - 17:53 Uhr

Die Südharzer Verkehrsbranche lud am Samstag ins Autodrom ein. Viele Jugendliche interessierten sich für Angebote. Demografischer Faktor macht auch den Speditionen Sorgen. Viele Berufskraftfahrer stehen vor der Rente.



Bei diesem Crashtest wurde die Wucht eines Aufpralls bei einer Geschwindigkeit von 40 Stundenkilometern simuliert. Foto: Wolfgang Hasselbach

Nordhausen. "Unsere Erwartungen sind übertroffen worden", sagte Hans-Dieter Otto, Geschäftsführer der gleichnamigen Spedition aus Nordhausen, beim Berufsaktionstag im Autodrom am Samstag. "Finde Deine Zukunft in der Verkehrsbranche" war das Motto, das sich alle Beteiligten auf die Fahne geschrieben hatten.

Auf dem Gelände war ein großer Parcours aufgebaut mit Mitmachaktionen für den potenziellen Berufskraftfahrenernachwuchs und Fahrdemonstrationen mit Lkw, Transporter und Pkw. Und das Echo war sehr groß. Viele Jugendliche wollten sich bei herrlichem Wetter über die Angebote der Verkehrsbranche informieren. "Wir sind zuvor an 40 Schulen in Thüringen, Niedersachsen und Sachsen-Anhalt gewesen, um für den Aktionstag zu werben", verriet Otto. Die Resonanz sei ganz unterschiedlich gewesen. "Vom Belächeln bis zum Applaus war alles vertreten", so der Spediteur.

Karsten Froböse, der Chef der Nordhäuser Arbeitsagentur, verwies auf den demografischen Faktor. "In wenigen Jahren scheidet etwa ein Drittel der gewerblichen Kraftfahrer aus dem Berufsleben aus", erläuterte er. Da gelte es jetzt, den Nachwuchs auszubilden. "Die Situation im Südharz ist vergleichsweise gut", so Froböse weiter. So liege die Arbeitslosenquote in der Branche bei sieben Prozent, die Zahl der Beschäftigten sei in diesem Jahr um vier Prozent gewachsen. Und es gebe sieben Prozent mehr Arbeitsstellen im Vergleich zum Vorjahr, sagte der Agenturchef. Allerdings auch weniger Schulabgänger als im Vorjahr.

"Der Logistiksektor bietet eine zukunftssichere Beschäftigung", betonte Andreas Marquardt, der Präsident des Bundesamtes für Güterverkehr. Mit wenig Aufwand könne man an einem solchen Aktionstag eine hohe Aufmerksamkeit erzielen. "Wir stehen auch im Wettbewerb mit anderen Branchen", gab Olaf Salomon, der Geschäftsführer des Nordhäuser Berufsbildungszentrums für Straßenverkehr, zu bedenken.

Mit dieser Kampagne soll bei der Jugend gepunktet werden. Und erste Erfolge stellten sich bereits ein. "Ich habe drei Bewerbungen angenommen", freute sich Ralph Böttcher, Geschäftsführer der Nordhäuser Spedition Kielholz & Rybicki. Die Anstrengungen mit Schulbesuchen und Werbung hätten gefruchtet, schlussfolgerte Böttcher.

Quelle: Hans-Peter Blum / TA, „Guter Zuspruch für Aktionstag in Nordhausen“, <http://www.thueringer-allgemeine.de/web/zgt/suche/detail/-/specific/Guter-Zuspruch-fuer-Aktionstag-in-Nordhausen-645480702>, 03.10.2011

Verkehrsgewerbe startet Imagekampagne

Speditionen suchen dringend Nachwuchs

Von Tom Koch

Nordhausen. Das deutsche Verkehrsgewerbe will sich als Branche mit Zukunftschancen präsentieren. Am 1. Oktober startet eine Imagekampagne unter dem Motto „Finde Deine Zukunft in der Verkehrsbranche“. Getragen wird diese Aktion u. a. vom Bundesverband für Güterkraftverkehr, der Verkehrs-Berufsgenossenschaft, der Bundes-Arbeitsagentur, ACE, Dekra, TÜV, IHKn, auch

von den Ländern Thüringen und Sachsen-Anhalt.

Am 1. Oktober findet auf dem Autodrom des Berufsbildungszentrums für Straßenverkehr im nordthüringischen Nordhausen ein länderübergreifender „Berufsaktionstag“ mit zahlreichen Vorführungen, Informationen und Mit-mach-Angeboten statt. Dort werden die Einstiegschancen und Perspektiven für Berufskraftfahrer, Speditionskaufleute, Lagerlogis-

tiker und weiterer branchen-naher Berufe vorgestellt.

Hans-Dieter Otto, Spediteur aus Benneckenstein und Mitinitiator dieser Veranstaltung, zur Volksstimme: „Unsere Branche hat zu Unrecht ein schlechtes Image. Damit wollen wir aufräumen und uns gleichzeitig als Unternehmen präsentieren, die für Neu- und Quereinsteiger attraktive Jobs bieten können.“

Nach Einschätzung des Bundesamtes für Güterverkehr wachse der Anteil der Berufs-

kraftfahrer, die älter als 50 Jahre sind, stetig. 2009 habe er bereits 36 Prozent betragen. Gelingt es nicht, diesen Trend durch junge Kraftfahrer zu stoppen, würden 2025 den Spediteuren Hunderttausende Berufskraftfahrer fehlen – eine Wachstumsbremse für das exportorientierte Deutschland.

Wie Otto ankündigte, solle ein solcher Aktionstag 2012 in Oschersleben stattfinden.

www.DeineZukunft.eu

Erwarteter Ansturm auf Arbeitsmarkt ist ausgeblieben

Osteuropäische Arbeiter fahren durch Sachsen-Anhalt hindurch



Im Mai fiel die letzte Hürde für die Freizügigkeit von Arbeitnehmern aus acht osteuropäischen EU-Staaten. Doch einen Ansturm auf den Arbeitsmarkt in Thüringen und Sachsen-Anhalt hat es nicht gegeben.

letzte Hürde für Arbeiter aus Polen, Tschechien, Ungarn, Estland, Lettland, Litauen, der Slowakei und Slowenien erst am 1. Mai dieses Jahres fiel. Für Bürger der Länder Rumänien und Bulgarien, die 2007 der EU beigetreten sind, gilt diese

nige hundert Menschen aus diesen acht Ländern hierhergekommen; bundesweit seien es etwa 33000 gewesen. In Sachsen-Anhalt stieg ihre Zahl gegenüber April um 800, in Thüringen um 700. Dabei müsse auch bedacht werden,

Quelle:

Berufsaktionstag am 1. Oktober in Nordhausen

SICHERHEIT VON MENSCH ZU MENSCH

Kompetenz rund ums Fahrzeug

Haupt- und Abgasuntersuchungen sowie Änderungsmaßnahmen sind unser Job. Kompetent und freundlich.

Unsere Kfz-Spezialisten können noch mehr. Vom Schadengutachten bis zur Fahrzeugbewertung sowie DEKRA SIEGEL (der Qualitätsnachweis für gute Gebrauchtfahrzeuge). Fahren Sie vor. > Wir sind für Sie da.

Werktags von 8-18 Uhr und samstags von 8-12 Uhr.

DEKRA Automobil GmbH
Pulverhausweg 3 • 99734 Nordhausen
Telefon: 0 36 31 69 40 30
www.dekra.com




Diesen 40-Tonner können Interessierte am Samstag auf dem Autodrom bewegen. Diese und andere Mitmachaktionen bietet der BBZ-Aktionstag. Foto: Wiethoff

WENN EIN FREUND MICH BRAUCHT, BIN ICH DA.

WENN ES UM MEINE BERUFLICHE ZUKUNFT GEHT, IST MEIN TEAM FÜR MICH DA.

WERDE INS TEAM ZUKUNFT

1. Oktober 2011
Aktionstag für Verkehrsberufe
... Wir sind dabei - Du auch? ...

Stehst du dich und an dir, was du kannst. Wir zeigen dir die besten Ausbildungsmöglichkeiten, die zu deiner Zukunft passen. Vereinbaren wir dir eine mit der Team Zukunft und unterstützen dich bei der Bewerbung für eine Ausbildungsstelle.

DE BERUFLICHE ZUKUNFT

Bundesagentur für Arbeit

Rauf auf den Bock!

BBZ Straßenverkehr und viele Partner werben für Berufe des Verkehrsgewerbes – Ausprobieren und Mitmachen ausdrücklich erwünscht

Finde Deine Zukunft!

In der Verkehrs- und Logistikbranche

Von Heidrun Fischer

NORHAUSEN. In den vergangenen Jahren stieg der Anteil der Berufskraftfahrer, die 50 Jahre und älter sind, enorm an. Betrug er vor zwei Jahren schon 35,6 Prozent, so ist zu erwarten, dass kurzfristig immer weniger Fachkräfte nachrücken, als durch den Renteneintritt verlorengehen. Setzt sich diese Entwicklung fort, würden im Jahr 2025 mehrere hunderttausend Berufskraftfahrer fehlen. Schon jetzt braucht die Branche 25 000 Azubis, aber sie hat nur 5 000. Nicht nur

Zukunft in der Verkehrsbranche" direkte Einblicke in den Berufsalltag eines Berufskraftfahrers, Mechatronikers, Stapelfahrers und Logistiklers. „Und das Beste: Jeder kann selbst aktiv werden!“, wirbt BBZ-Chef Olaf Salomon für den Erbebstag. „Rauf auf den Bock, auf dem Fahrersitz Platz nehmen und einen 40-Tonner



Nicht nur für junge Männer, sondern auch für Frauen und ältere Berufseinsteiger bietet das Verkehrsgewerbe eine berufliche Zukunft.

oder einen Bus steuern, mit Bagger und Radlager hantieren, Ladung mit einem Gabelstapler in Position bringen oder in der mobilen Werkstatt nach Zeit einen Reifen wechseln. Das alles können junge Männer und Damen, aber auch ältere Interessierte, die vielleicht noch einmal eine neue berufliche Herausforderung suchen“, macht Salomon deutlich. Für Mitmachaktionen und Simulationen stehen außerdem Lkw, Gabelstapler und Radlader auch noch Brems- und Überschlagssimulationen zur Verfügung. Für die Demonstration von Aufprall-

wucht und Kräftewirkung lassen es die Organisatoren auch richtig krachen und einen Pkw senkrecht auf den Asphalt stürzen. An Informationsständen gibt es ausführliche Auskünfte zu Zugangsvoraussetzungen und möglichen Berufswegen als Fahrer, Speditionskaufmann, Logistiker, Mechatroniker und im Servicebereich. „Der Aktionstag am Samstag bildet den Auftakt zur bundesweiten Kampagne. Künftig planen wir den Mitmach- und Informationstag regelmäßig“, stellt Olaf Salomon in Aussicht. Kontakt: ☎ 03631/62.390

www.DeineZukunft.eu

In der Verkehrs- und Logistikbranche

Quelle: Heidrun Fischer, „Berufsaktionstag am 1. Oktober in Nordhausen“, Allgemeiner Anzeiger, 28.09.2011

Speditionen suchen dringend Nachwuchs

Nordhausen. Das deutsche Verkehrsgewerbe will sich als Branche mit Zukunftschancen präsentieren. Am 1. Oktober startet eine Imagekampagne unter dem Motto "Finde Deine Zukunft in der Verkehrsbranche". Getragen wird diese Aktion u. a. vom Bundesverband für Güterkraftverkehr, der Verkehrs-Berufsgenossenschaft, der Bundes-Arbeitsagentur, ACE, Dekra, TÜV, IHKn, auch von den Ländern Thüringen und Sachsen-Anhalt.

Am 1. Oktober findet auf dem Autodrom des Berufsbildungszentrums für Straßenverkehr im nordthüringischen Nordhausen ein länderübergreifender "Berufsaktionstag" mit zahlreichen Vorführungen, Informationen und Mitmach-Angeboten statt. Dort werden die Einstiegschancen und Perspektiven für Berufskraftfahrer, Speditionskaufleute, Lagerlogistiker und weiterer branchen-naher Berufe vorgestellt.

Hans-Dieter Otto, Spediteur aus Benneckenstein und Mitinitiator dieser Veranstaltung, zur Volksstimme: "Unsere Branche hat zu Unrecht ein schlechtes Image. Damit wollen wir aufräumen und uns gleichzeitig als Unternehmen präsentieren, die für Neu- und Quereinsteiger attraktive Jobs bieten können."

Nach Einschätzung des Bundesamtes für Güterverkehr wachse der Anteil der Berufskraftfahrer, die älter als 50 Jahre sind, stetig. 2009 habe er bereits 36 Prozent betragen. Gelingt es nicht, diesen Trend durch junge Kraftfahrer zu stoppen, würden 2025 den Speditionen Hunderttausende Berufskraftfahrer fehlen - eine Wachstumsbremse für das exportorientierte Deutschland.

Wie Otto ankündigte, solle ein solcher Aktionstag 2012 in Oschersleben stattfinden.

www.DeineZukunft.eu

URL: http://www.volksstimme.de/nachrichten/deutschland_und_welt/wirtschaft_und_boerse/noch_mehr_wirtschaft?em_cnt=530451&em_loc=1913

© 2011 Volksstimme

http://www.volksstimme.de/_em_cms/globals/print.php?em_ssc=LCwsLA=&em_cn... 28.09.2011

Quelle: „Speditionen suchen dringend Nachwuchs“, www.volksstimme.de, 28.09.2011

„Fahr doch selbst!“



Die Verantwortlichen der Kampagne

Das ist das Motto der Auftaktveranstaltung, die am 1. Oktober 2011 von 10 -16 Uhr auf dem Autodrom Nordhausen, Am Stadion 2 stattfindet. Dort können die Besucher z.B. mit verschiedenen Staplern einen LKW beladen, einen 40 Tonnen Sattelzug über den Platz bewegen, einen Bus fahren, mit Bagger und Radlader Erdreich bewegen und in der mobilen Werkstatt von Autohaus Peter und Obermann Nutzfahrzeug einen Reifen auf Zeit wechseln. Ziel dieser Kampagne unter dem Motto „Finde Deine Zukunft in der Verkehrsbranche!“

ist es, die typischen Verkehrsberufe hautnah und mit praktischen Bezug vorzustellen und das Image der häufig unterschätzten und kritisch besetzten Berufsbilder des Verkehrsgewerbes nachhaltig zu verbessern und deren Attraktivität für Auszubildende und Quereinsteiger zu steigern. Deshalb wurden im Vorfeld ausgewählte Schulen besucht. Zielgruppe waren die Schülerinnen und Schüler der Abgangs- und Vorabgangsklassen auf den Haupt- und Realschulen sowie den Gymnasien. Insgesamt wurden rund 180 Schulen erreicht

und mit Informationsmaterial versorgt. Auf einen aktionsreichen Tag mit vielen Informationen, aber auch mit Fahrspaß darf man sich am 1. Oktober freuen. Wer also noch nicht weiß, wie ein LKW von unten aussieht oder gern einmal einen Bus steuern würde oder etwas über die Berufsbilder Speditionskaufmann/-frau, Fachkraft für Lagerlogistik oder andere Berufsbilder des Verkehrsgewerbes erfahren möchte, sollte sich diesen Termin vormerken. Weitere Informationen unter www.DeineZukunft.eu.

Fahrspaß kontra Fahrermangel

Mittwoch, 21. September 2011, 13:50 Uhr

Den ersten Oktobertag dieses Jahres sollten sich viele Menschen im Landkreis Nordhausen und darüber hinaus dick im Kalender anstreichen. Auf dem Gelände des Autodroms in Nordhausen soll es einen Berufsaktionstag geben. Heute gab es die ersten Infos...

Die Kraftverkehrsbranche leidet, die Speditionen leiden. Sie leiden nicht nur unter dem Preisdruck, der auf ihnen lastet, sie leiden bereits aktuell unter einem Fachkräftemangel. Mit diesem Imagetag sollen die Berufe des Speditionsgewerbes, der Logistikbranche näher vorgestellt werden. Und dass nicht nur mit trockenen Informationen, sondern mit viel Technik, mit einer mobilen Werkstatt und mit jeder Menge Fahrspaß. Auch am Lenkrad eines Lkw oder eines Busses.

Federführend mit der Organisation beauftragt ist das Nordhäuser Berufsbildungszentrum für den Straßenverkehr (BBZ), das sich kompetente Partner zur Seite geholt hat. Zum Beispiel Hans-Dieter Otto von der gleichnamigen Spedition, dem zur Zeit vier bis fünf Mitarbeiter fehlen. Der macht darauf aufmerksam, dass der Berufskraftfahrer ein Ausbildungsberuf sei.

"Von der riesigen Resonanz auf unsere Imagekampagne sind wir wirklich überrascht worden. Dass das Thema Fachkräftemangel das Gewerbe umtreibt wussten wir, dass aber so viele Verbände, Institutionen und Unternehmen aus der Transport- und Logistikbranche uns bereitwillig unterstützen, damit konnten wir nicht von Anfang an rechnen." beschreibt Hans Dieter Otto seine Freude über das tolle Feedback auf die Imagekampagne.

"Dass auch Jugendliche und potentielle Quereinsteiger die Kampagne so positiv wahrnehmen, liegt sicher an den vielen praktischen Mitmachangeboten, welche wir zu unserer Pilotveranstaltung am 1. Oktober im Autodrom anbieten", ergänzt Olaf Salomon.

Die Vertreter der Branche sind sich einig: Das Image der Kraftverkehrsbranche werde in den Medien schlecht dargestellt. Das Gegenteil sei jedoch der Fall: Wer jetzt in den Beruf neu einsteigt, der wird in Zukunft auf einen Markt treffen, der mehr als interessant sein könnte. Es sind zum Beispiel nicht nur die dicken Brummis, die mit einem Lkw-Führerschein geführt werden, in Zukunft werden es auch die 7,5-Tonner sein, die nur noch mit diesem „Lappen“ zu fahren sein werden.

Die Fragen sind doch nun: Warum gibt es einen Fahrermangel? Warum klafft eine Lücke im Ausbildungsmarkt? Warum muss das Image des Berufskraftfahrers aufpoliert werden? Eine Antwort: Weil es eine Ausbildungsvergütung von rund 500 Euro brutto gibt, weil es 1.700 Euro brutto plus Spesen Lohn gibt - im Landkreis Nordhausen - und fast 4.000 Euro am Bodensee.

Insgesamt werden acht Ausbildungsberufe an diesem 1. Oktober vorgestellt. Dem vorausgegangen waren zum Beispiel der Besuch von 40 Schulen der Südharz- und der Harzregion. Darüber hinaus wurden weitere Informationsmöglichkeiten genutzt. So wurden 10.000 Flyer gedruckt und verteilt, so dass die Organisatoren von einem regen Interesse an diesem Aktionstag ausgehen.

Und das wird unter anderem geboten: Die Besucher können selbst mit verschiedenen Staplern einen Lkw beladen, einen 40 Tonnen Sattelzug über den Platz bewegen, einen Bus fahren, mit Bagger und Radlader Erdreich bewegen und in der mobilen Werkstatt von Autohaus Peter und Obermann Nutzfahrzeuge einen Reifen auf Zeit wechseln.

Ziel ist es, die typischen Verkehrsberufe hautnah und mit praktischem Bezug vorzustellen. Zum Rahmenprogramm dieser Veranstaltung gehören weiterhin Aktionselemente wie zum Beispiel ein Bremssimulator, ein Überschlagsimulator, Pkw Aufpralldemonstrationen sowie fahrpraktische Übungen und Demonstrationen mit beladenen Lkw, teils mit Stützrädern und Knickschutz sowie Fahrversuche mit gesicherter und ungesicherter Ladung.

Quelle:

„Fahrspaß kontra Fahrermangel“, http://www.kyffhaeuser-nachrichten.de/news/news_lang.php?ArtNr=101063, 21.09.2011

www. **Deine** **Zukunft**.eu

**Aktion und Fahrspaß
am 01.10.2011**



Fahr doch **Selbst!**

Schirmherr:

Christian Carius

Minister für Bau, Landesentwicklung und Verkehr

Von 10:00-16:00 Uhr auf dem

Autodrom Nordhausen, am Stadion 2

veranstalten wir einen Aktionstag zu den Berufen des Verkehrsgewerbes.

**Fahre mit LKW, Stapler, Bagger oder Radlader. Erlebe Brems- und Überschlag-
simulatoren und viele weitere interessante Vorfürhungen und Mitmachangebote.**

Initiatoren, Partner und Sponsoren:

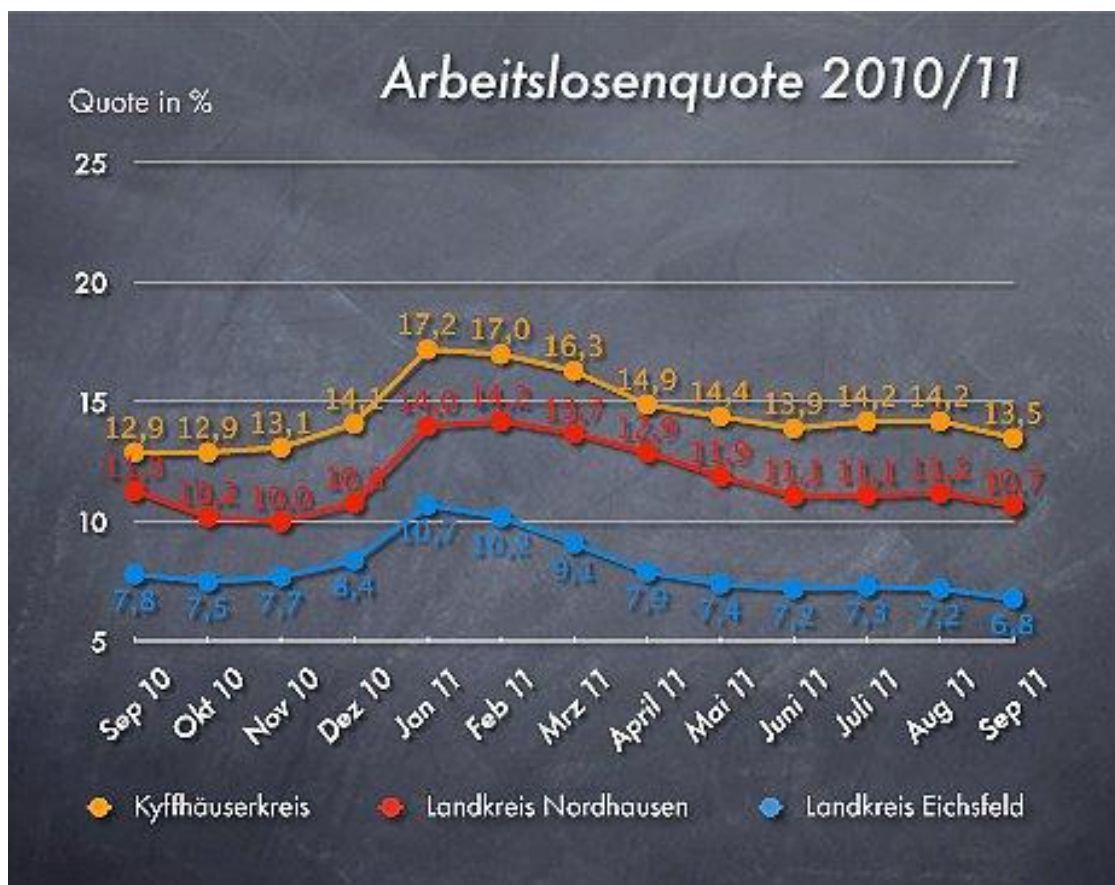
Berufsbildungszentrum Straßenverkehr gGmbH, Otto Logistik GmbH, Bundesverband Güterkraftverkehr, Logistik und Entsorgung (BGL) e. V., Berufsgenossenschaft für Transport und Verkehrswirtschaft (BG Verkehr), Landesverband des Verkehrsgewerbes Sachsen-Anhalt (LVSA), Gesamtverband Verkehrsgewerbe Niedersachsen (GVN), Bundesagentur für Arbeit, JobCenter, IHK Erfurt, IHK Magdeburg, Thüringer Ministerium für Bau, Landesentwicklung und Verkehr (TMBLV), Stadtwerke Nordhausen GmbH, SVG Bundes-Zentralgenossenschaft Straßenverkehr eG., SVG Straßenverkehrs-Genossenschaft Sachsen und Thüringen eG., Deutscher Verkehrssicherheitsrat (DVR) e. V., DEKRA Automobile GmbH, TÜV Thüringen e. V., KRAVAG-SACH Versicherung des Deutschen Kraftverkehrs VaG, DAF Trucks Deutschland GmbH, Mercedes-Benz Vertrieb Deutschland Daimler AG, Iveco Magirus AG, MAN Truck & Bus Deutschland GmbH, Fahrzeugwerk Bernhard Krone GmbH, Schmitz Cargobull AG, Michelin Reifenwerke AG & Co KGaA, Berufskraftfahrer Zeitung - Verlag Günter Handrich GmbH & Co. KG, Verkehrs Rundschau - Springer Fachmedien München GmbH, Autohaus Peter GmbH, Kreissparkasse Nordhausen, Nordthüringer Volksbank eG, Nordhausen, Societe Generale Equipment Finance, GEFA Gesellschaft für Absatzfinanzierung mbH, Wippertaler Getränke GmbH, FahrerKonzept Training GmbH, Kiehholz & Rybicki GmbH, Werner Ruploh GmbH & Co. KG, Obermann Nutzfahrzeuge GmbH, Kampe Logistik, Blanke GmbH Spedition - Systemlogistik, Kurt König Baumaschinen GmbH

Quelle:

Erneut nach unten

Donnerstag, 29. September 2011, 11:38 Uhr

Die offiziellen Zahlen vom Nordthüringer Arbeitsmarkt stimmt wieder einmal recht zuversichtlich. Der Markt scheint sich immer mehr drehen: Die Unternehmen suchen nicht nur Fachkräfte, sie suchen schlicht und ergreifend Personal. Hier die Daten und Details aus dem Nordhäuser Arbeitsamt...



„Die Nachfrage nach qualifizierten Arbeitskräften durch die Unternehmen ist nach wie vor hoch“, beschreibt Karsten Froböse, Vorsitzender der Nordhäuser Arbeitsagentur, die aktuelle Situation. „Wir haben im Kyffhäuserkreis seit Jahresbeginn 18 Prozent mehr Stellen.“ Die Arbeitslosenquote, bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen, sank im September um 0,7 Prozentpunkte zum Vormonat auf 12,1 Prozent. Durch die geringe Zahl der sogenannten 1-Euro-Jobs ist die Arbeitslosenquote gegenüber dem Vorjahr um 0,4 Prozent gestiegen.

Trotz einer rückläufigen Zahl von Förderungen ging die Jugendarbeitslosigkeit im September deutlich zurück. 324 Jugendliche waren Ende des Monats arbeitslos gemeldet, 24 Prozent weniger als vor vier Wochen und 20 Prozent weniger als im Vorjahr. Die Arbeitslosenquote beträgt aktuell 7,8 Prozent.

Die Jugendlichen profitierten von der stabilen wirtschaftlichen Entwicklung. Ausgebildete Jugendliche mit aktuellen Fachkenntnissen haben gute Voraussetzungen für einen schnellen Einstieg in das Berufsleben. Perspektiven bietet verstärkt die Metall-, und Elektrobranche in Industrie und Handwerk.

Die Zahl der Arbeitslosen verringerte sich im September um rund 280 auf 5.044 Personen. Gegenüber dem Vorjahr sind das 73 Arbeitslose mehr.

Neben dem leichten Anstieg der Arbeitslosenzahl zum Vorjahr ist die Zahl der Menschen, die durch die Arbeitsförderung unterstützt werden, deutlich rückläufig.

Im letzten Monat erhielten im Kyffhäuserkreis rund 1.700 Männer und Frauen Unterstützung bei Selbständigkeit und beruflichen Eingliederungsmaßnahmen, durch Vermittlungen in den zweiten Arbeitsmarkt und im Rahmen beruflicher Weiterbildung, das sind 1.000 weniger als vor zwölf Monaten.

Knapp 1.460 versicherungspflichtige Arbeitsangebote wurden von den Unternehmen im Kyffhäuserkreis seit Jahresbeginn gemeldet, rund 18 Prozent mehr als im Vorjahr. 36 Prozent der Stellen sind in den Fertigungsberufen angesiedelt, 37 Prozent sind dem Dienstleistungssektor zuzuordnen.

Frauen erkennen immer mehr ihre beruflichen Chancen in der Region. Berufe, die bislang noch nicht so sehr im Blick waren, gewinnen zunehmend an Bedeutung, wenn es um den Fachkräftebedarf der hiesigen Unternehmen geht.

„Die Nachfrage nach qualifiziertem Personal hat noch einmal angezogen“, bestätigt der Agenturchef. Der Bestand an freien Stellen in einzelnen Bereichen zeige den Konjunkturverlauf, aber auch, dass das Thema

Fachkräftesicherung beherrschend bleibt. In diesem Zusammenhang verwies Froböse auf die guten Beschäftigungsmöglichkeiten, die sich derzeit für Frauen in den verarbeitenden Bereichen, insbesondere der Metallindustrie bieten.

Neben den Metall- und Elektroberufen gibt es in der Region gute Arbeitsmarktchancen in den Gesundheitsberufen und der Verkehrsbranche. Berufsaktionstage sollen unterstützen, berufliche Perspektiven hautnah und praxisbezogen aufzuzeigen.

Noch in dieser Woche, nämlich am 1. Oktober gibt es erstmals den Aktionstag für Verkehrsberufe. Auf dem Autodrom in Nordhausen werden in der Zeit von 10 bis 16 Uhr Berufschancen in Transport- und Logistikunternehmen präsentiert. Neben den eigentlichen Informationen erwartet an diesem Tag die Besucher jede Menge Fahrspaß und Technik zum Anfassen.

Der regionale Überblick

Landkreis Nordhausen

Die Arbeitslosigkeit hat sich von August auf September um 206 auf 4.362 Personen verringert. Das waren 259 Arbeitslose weniger als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im September 9,7%; vor einem Jahr belief sie sich auf 10,1%. Dabei meldeten sich 863 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 294 weniger als vor einem Jahr und gleichzeitig beendeten 1.061 Personen ihre Arbeitslosigkeit (-445).

Seit Jahresbeginn gab es insgesamt 9.736 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Minus von 1.973 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem gegenüber stehen 9.832 Abmeldungen von Arbeitslosen (-2.826). Der Bestand an Arbeitsstellen ist im September um 42 Stellen auf 332 gestiegen; im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 110 Arbeitsstellen mehr. Arbeitgeber meldeten im September 185 neue Arbeitsstellen, 21 mehr als vor einem Jahr. Seit Januargingen 1.647 Arbeitsstellen ein, gegenüber dem Vorjahreszeitraum ist das ein Zuwachs von 228.

Kyffhäuserkreis

Die Arbeitslosigkeit hat sich von August auf September um 278 auf 5.044 Personen verringert. Das waren 73 Arbeitslose mehr als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im September 12,1%; vor einem Jahr belief sie sich auf 11,7%. Dabei meldeten sich 951 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 65 weniger als vor einem Jahr und gleichzeitig beendeten 1.225 Personen ihre Arbeitslosigkeit (-204). Seit Jahresbeginn gab es insgesamt 10.030 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Minus von 1.823 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem gegenüber stehen 10.392 Abmeldungen von Arbeitslosen (-2.705).

Der Bestand an Arbeitsstellen ist im September um 6 Stellen auf 307 gesunken; im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 39 Arbeitsstellen mehr. Arbeitgeber meldeten im September 153 neue Arbeitsstellen, 25 mehr als vor einem Jahr. Seit Januar gingen 1.457 Arbeitsstellen ein, gegenüber dem Vorjahreszeitraum ist das ein Zuwachs von 224.

Quelle: „Erneut nach unten“ http://nnz-online.de/news/news_lang.php?ArtNr=101466, 29.09.2011

Berufsaktionstag für das Verkehrsgewerbe



Am 01.10.2011 findet auf dem Autodrom Nordhausen ein Berufsaktionstag für die Berufsbilder des Verkehrsgewerbes statt.

Diese Veranstaltung bildet den offiziellen Auftakt einer bundesweiten Imagekampagne unter dem Motto "Finde Deine Zukunft in der Verkehrswirtschaft".

Wesentliche Zielgruppen für die Pilotveranstaltung am 01.10.2011 in Nordhausen sind die Jugendlichen der Abgangsklassen 2011 und 2012 im mitteldeutschen Raum sowie potentielle Umschüler und Teilnehmer von Qualifizierungsmaßnahmen.

Zum branchenorientierten Berufsaktionstag werden die typischen Verkehrsberufe und die wichtigsten beruflichen Aspekte dieser Branche hautnah und mit praktischem Bezug vorgestellt. Zum Rahmenprogramm dieser Veranstaltung gehören u. a. Aktionselemente wie z. B. ein Bremsimulator, ein Überschlagsimulator, Pkw Aufpralldemonstrationen sowie fahrpraktische Übungen und Demonstrationen mit beladenen Lkw, teils mit Stützrädern und Knickschutz sowie Fahrversuche mit gestechter und ungestechter Ladung.

Zusätzlich haben die Besucher die Möglichkeit einmal selbst einen Lastzug, einen Bus und einen Stapler zu bewegen. Weiterhin werden die aktuellen Einstiegschancen und Perspektiven für die Berufsbilder BerufskraftfahrerIn, Kaufmann/-frau für Spedition und Logistikdienstleistungen, Fachkraft für Lagerlogistik, FachlageristIn, Baugatefährerin sowie für weitere artverwandte Berufe des Verkehrsgewerbes in Podiumsdiskussionen und an den einzelnen Informationsständen aufgezeigt.

Ziel der Auftaktveranstaltung sowie der fortführenden Kampagne ist es, das Image der häufig unterschätzten und kritisch besetzten Berufsbilder des Verkehrsgewerbes nachhaltig zu verbessern und deren Attraktivität für Auszubildende und Quereinsteiger zu steigern. Neben der Verbesserung der allgemeinen Berufsbedingungen, ist dies ein zentrales Element zur Abschwächung des Fachkräftemangels. Gelingt dies nicht, ist laut des Bundesamtes für Güterverkehr (BAG) mit einer weiteren Verschärfung der Situation zu rechnen.

Bereits heute zeigt die aktuelle Marktbeobachtung des BAG eine enorme Nachwuchsproblematik bei den Berufsbildern des Verkehrsgewerbes auf. In den vergangenen Jahren ist der Anteil der Berufskraftfahrer, die 50 Jahre und älter sind, kontinuierlich gewachsen. Im Jahr 2009 lag dieser bei 33,6%. Durch den Renten-eintritt, welcher zahlenmäßig den Fahrerzuwachs (Ausbildung, Quereinsteiger) stark übersteigt, wird sich diese Entwicklung noch weiter zuspitzen.

Zeichnet man diesen Trend fort, werden im Jahr 2025 mehrere Hunderttausend Berufskraftfahrer fehlen, eine gewaltige Wachstumsbremse!

Ebenso wie beim Berufskraftfahrer besteht insbesondere bei den Berufsbildern im Bereich Spedition und Logistik akuter Handlungsbedarf hinsichtlich der Nachwuchskräftegewinnung, verstärkt auch vor dem Hintergrund des demographischen Wandels.

Initiatoren und Unterstützer der Veranstaltung sowie der Kampagne sind das Berufsbildungszentrum Straßenverkehr

(BBZ Straßenverkehr), die Spedition Otto, der Bundesverband Güterkraftverkehr, Logistik und Entsorgung e.V. (BGL), die Berufsgenossenschaft für Transport- u. Verkehrswirtschaft (BG Verkehr), verschiedene IHKs, die Bundesagentur für Arbeit (BA), die Straßenverkehrsgenossenschaft (SVG), die DEKRA und der TDV Thüringen. Weiterhin beteiligen sich verschiedene Unternehmen und Institutionen als Sponsoren.

Im Rahmen von Schubbesuchen und Auftritten auf Berufsaktionstagen haben die regionalen Servicecenter, Job-Center und Agenturen für Arbeit sowie die Promotionsbeams (Mitarbeiter der Initiatoren sowie ausgebildete und noch in Ausbildung befindliche Mitarbeiter - in den beworbenen Berufen - der Partner) bereits seit Ende August mit ersten konkreten Kampagnemaßnahmen zur Vorbereitung auf den 01. Oktober 2011 begonnen.

Weitere Informationen finden Sie auf der Webseite der Kampagne, unter www.DeineZukunft.de.

Marcel Kübler, Leiter Marketing & Vertrieb, BBZ Straßenverkehr

7. NORDHÄUSER CITYLAUF

In diesem Jahr findet der Stadtlauf am Verkaufsoffenen Sonntag, 18. September 2011 mit Treffpunkt ab 9:30 Uhr auf dem Bahnhofsvorplatz statt. Teilnehmer aller Altersklassen können sich unter <http://www.nordhaeuser-citylauf.de> anmelden und ihren Teilnahmebogen ausfüllen. Bis zum 16. September 2011 können die Teilnahmebögen ausgefüllt abgegeben werden. Nachmeldungen sind jedoch am Wettkampftag bis zum Startbeginn um 9:30 Uhr noch möglich. Für weitere Informationen steht Ihnen Herr Beck vom NSV unter der Rufnummer 0173/ 9737655 zur Verfügung. Die Laufstrecke führt die Teilnehmer aller Altersklassen in diesem Jahr in drei Streckenlängen ab dem Bahnhofsplatz durch die Stadt bis zum Stadtheater, durch die Altstadt und wieder zurück. Mit Verkehrsbehinderungen ist aufgrund umfangreicher Sperrmaßnahmen zu rechnen.

Geläufen werden auch in diesem Jahr Runden zu je 3,3 / 6,6 und 9,9 Kilometern. In den vergangenen Jahren nahmen über 200 Teilnehmer aus Nordhausen und der weiteren Umgebung an diesem Volkslauf teil. Auch die kleinen Lauspertern sind herzlich zum Schnupperlauf um 9:30 Uhr eingeladen - dieser Rundkurs führt die Kids über 1,0 km an der Laufstrecke entlang.

Zum diesjährigen Stadtlauf, welcher erstmals als Wertungslauf des Thüringer Klassiker Cups vom SC impuls Erfurt an den Start gehen wird, erwarten wir natürlich eine neue Steigerung der Teilnehmerzahl! Neben dem NSV haben wir zum wiederholten Male alle Läufe an Laufpaten übergeben - an die Hauptsponsoren INJO'ned, BMW Fitze und vom Flammzentrum - Eine Teilnahme lohnt sich!



Unterstützt werden wir von der Stadt Nordhausen mit den Sperrmaßnahmen, von Starke Druck aus Nordhausen mit Werbemitteln und dem Herkules Markt Nordhausen mit Proviant und Verpflegung. SPORT FREI! - zum Start um 9:30 Uhr am Nordhäuser Bahnhofsplatz. Alle Initiatoren hoffen auch weiterhin auf eine steigende Beliebtheit des Citylaufes, eine stetig zunehmende Teilnehmerzahl und das diese Sportart mit diesen Stadtläufen attraktiver und öffentlichkeitswirksamer wird. Die SÜDHARZ GALERIE begrüßt weiterhin alle Läufer und deren Familien an diesem aktiven Tag zum Verkaufsoffenen Sonntag von 12-18 Uhr!

Großer Sonderverkauf von Ausstellungsstücken, Vorfürmaschinen und Auslaufmodellen

JOHN DEERE

• VERKAUF • SERVICE
• REPARATUR • VERMIETUNG

37431 Bad Lauterberg/Barbis • Barbiser Straße 134

TEL: 06624/ 92 30 19
FAX: 06624/ 92 30 28

AGRAMARKT DEPPE

WWW.AGRAMARKTDEPPE.DE

Verwöhnen mit einer Original Thai Massage Von Kopf bis Fuß

Nach einem anstrengenden Arbeitstag lassen sich die Wohltaten, die man durch die Thai-Massage erlebt, kaum in Worte fassen. QUALITÄT und SERIOSITÄT sind unsere PHILOSOPHIEN!!!

Schenken Sie Ihren Lieben einen MASSAGEGUTSCHEIN!

Keine Erotik

Nordhausen • Töpferstraße 2
Tel.: (03631) 46 67 46
Mobil: (01520) 711 89 85

Mo - Fr 9:00 - 20:00 Uhr
Sa 10:00 - 16:00 Uhr

Aktionstag in Nordhausen

Am 1. Oktober 2011 findet auf dem Autodrom Nordhausen eine Berufsorientierungsveranstaltung für die Berufsbilder des Verkehrsgewerbes statt. Diese Veranstaltung stellt den offiziellen Auftakt der Imagekampagne unter dem Motto „Finde Deine Zukunft in der Verkehrsbranche!“ dar.

Zur branchenorientierten Berufsorientierungsveranstaltung werden die typischen Verkehrsberufe und wichtigsten beruflichen Aspekte dieser Branche hautnah und mit möglichst praktischem Bezug vorgestellt. Zum Rahmenprogramm dieser Veranstaltung gehören u. a. Aktionselemente wie z. B. ein Bremssimulator, ein Überschlagsimulator, Pkw-Aufpralldemonstrationen sowie fahrpraktische Übungen und Demonstrationen mit beladenen Lkw, teils mit Stützrädern und Knickschutz sowie Fahrversuche mit gesicherter und ungesicherter Ladung.

Zusätzlich haben die Besucher die Möglichkeit einmal selbst einen Lastzug, einen Bus, einen Stapler oder Baugeräte zu bewegen.

Einstiegschancen und Perspektiven

Weiterhin werden die aktuellen Einstiegschancen und Perspektiven für die Berufsbilder Berufskraftfahrer/-in, Kaufmann/-frau für Spedition und Logistikdienstleistungen, Fachkraft für Lagerlogistik, Fachlagerist/-in, Baugeräteführer/-in sowie für weitere artver-

wandte Berufe des Verkehrsgewerbes in Podiumsdiskussionen und an den einzelnen Informationsständen aufgezeigt.

Ziel: Besseres Image

Ziel der Auftaktveranstaltung sowie der fortführenden Kampagne ist es, das Image der häufig unterschätzten und kritisch besetzten Berufsbilder des Verkehrsgewerbes nachhaltig zu verbessern und deren Attraktivität für Auszubildende und Quereinsteiger zu steigern. Neben der Verbesserung der allgemeinen Berufsbedingungen, ist dies ein zentrales Element zur Abschwächung des Fachkräftemangels. Gelingt dies nicht, ist laut des Bundesamtes für Güterverkehr (BAG) mit einer weiteren Verschärfung der Situation zu rechnen.

Nachwuchsproblematik

Bereits heute zeigt die aktuelle Marktbeobachtung des BAG eine enorme Nachwuchsproblematik bei den Berufsbildern des Verkehrsgewerbes auf. In den vergangenen Jahren ist der Anteil der Berufskraft-

fahrer, die 50 Jahre und älter sind, kontinuierlich gewachsen. Im Jahr 2009 lag dieser bei 35,6 Prozent. Durch den Renteneintritt, welcher zahlenmäßig den Fahrerzuwachs (Ausbildung, Quereinsteiger) stark übersteigt, wird sich diese Entwicklung noch weiter zuspitzen. Zeichnet man diesen Trend fort, werden im Jahr 2025 mehrere Hunderttausend Berufskraftfahrer fehlen.

Akuter Handlungsbedarf

Ebenso wie beim Berufskraftfahrer besteht insbesondere bei den Berufsbildern im Bereich Spedition und Logistik akuter Handlungsbedarf hinsichtlich der Nachwuchskräftegewinnung – verstärkt auch vor dem Hintergrund des demographischen Wandels.

Initiatoren und Unterstützer der Veranstaltung sowie der Kampagne sind der Bundesverband Güterkraftverkehr, Logistik und Entsorgung e. V. (BGL), die Berufsgenossenschaft Transport- u. Verkehrswirtschaft (BG Verkehr), verschiedene IHKn, die Bundesagentur für Arbeit (BA), die Straßenverkehrs-Genossenschaft (SVG), die DEKRA, der TÜV Thüringen und das Berufsbildungszentrum Straßenverkehr (BBZ Straßenverkehr). Außerdem beteiligen sich verschiedene Unternehmen und Institutionen als Sponsoren.

Weitere Informationen gibt es unter www.DeineZukunft.eu. □



Auftakt für die Zukunft

● ● ● Berufstaktionstag für das Verkehrsgewerbe

Am 1. Oktober 2011 findet auf dem Autodrom Nordhausen ein Berufstaktionstag für die Berufsbilder des Verkehrsgewerbes statt. Die Veranstaltung ist offizieller Auftakt der Imagekampagne „Finde Deine Zukunft in der Verkehrsbranche!“ Initiatoren und Unterstützer der Veranstaltung sowie der Kampagne sind der Bundesverband Güterkraftverkehr, Logistik und Entsorgung e. V. (BGL), die Berufsgenossenschaft für Transport- und Verkehrswirtschaft (BG Verkehr), verschiedene IHK, die Bundesagentur für Arbeit (BA), die Straßenverkehrs-Genossenschaft (SVG), die DEKRA, der TÜV Thüringen und das Berufsbildungszentrum Straßenverkehr (BBZ Straßenverkehr). Weiterhin beteiligen sich verschiedene Unternehmen und Institutionen als Sponsoren.

Berufe sehen und erleben. Zum branchenorientierten Berufstaktionstag am 1. Oktober 2011 werden die typischen Verkehrsberufe und berufliche Aspekte dieser Branche hautnah und mit praktischem Bezug vorgestellt.

Zum Rahmenprogramm gehören u. a. Aktionselemente wie z. B. ein Bremssimulator, ein Überschlagsimulator, Pkw-Aufpralldemonstrationen sowie fahrpraktische Übungen und Demonstrationen mit beladenen Lkw, teils

mit Stützrädern und Knickschutz, sowie Fahrversuche mit gesicherter und ungesicherter Ladung. Zusätzlich haben die Besucher selbst die Möglichkeit u. a. einen Lastzug, einen Bus und einen Stapler zu bewegen. Podiumsdiskussionen und Informationsstände drehen sich um aktuelle Einstiegschancen und Perspektiven für verschiedene Berufsbilder. Hierzu gehören Berufskraftfahrer/in, Kaufmann/-frau für Spedition und Logistik-Dienstleistungen, Fachkraft für Lager-Logistik, Fachlagerist/in, Baugeräteleführer/in sowie weitere Berufe des Verkehrsgewerbes. **Kampf gegen Fachkräftemangel.** Ziel der Auftaktveranstaltung sowie der fortführenden Kampagne ist es, das Image der häufig unterschätzten und kritisch besetzten Berufsbilder des Verkehrsgewerbes nachhaltig zu verbessern und deren Attraktivität für Auszubildende und Quereinsteiger zu erhöhen. Neben der Verbesserung der allgemeinen Berufsbedingungen ist dies ein zentrales Element zur Abschwächung des Fachkräftemangels. Gelingt dies nicht, ist laut dem Bundesamt für Güterverkehr (BAG) zukünftig mit einer weiteren Verschärfung der Situation zu rechnen.

Derzeitiger Trend. Bereits heute zeigt die aktuelle Marktbeobachtung des BAG eine enorme Nachwuchsproblematik bei den Berufsbildern des Verkehrsgewerbes auf. Durch den Renteneintritt, welcher zahlenmäßig den Fahrerzuwachs stark übersteigt, wird sich diese Entwicklung noch weiter zuspitzen. Zeichnet man diesen Trend fort, werden im Jahr 2025 mehrere 100.000 Berufskraftfahrer fehlen. Auch bei den Berufsbildern im Bereich Spedition und Logistik besteht aktueller Handlungsbedarf hinsichtlich der Nachwuchskräftegewinnung.

Weiteres zur Kampagne. Im Rahmen von Schulbesuchen und Auftritten auf Berufsinformationstagen beginnen die beteiligten Partner bereits ab Mitte August mit ersten konkreten Kampagnenmaßnahmen zur Vorbereitung auf den 1. Oktober 2011. Weitere Informationen sind auf der Webseite der Kampagne zu finden.

www. Deine Zukunft.eu

Aktion und Fahrspaß am 01.10.2011



Fahr doch Selbst!

www.axel-s-graffik.de

Schirmherr:
Christian Carius
Minister für Bau, Landesentwicklung und Verkehr

Von 10:00-16:00 Uhr auf dem
Autodrom Nordhausen, am Stadion 2

veranstalten wir einen Aktionstag zu den Berufen des Verkehrsgewerbes.
Fahre mit LKW, Stapler, Bagger oder Radlader. Erlebe Brems- und Überschlags-
simulatoren und viele weitere interessante Vorführungen und Mitmachangebote.



Quelle:

Aktionstag soll Jobs in Logistikbranche beleuchten

21.09.2011 - 18:00 Uhr

Der Fachkräftemangel ist in der hiesigen Logistikbranche angekommen. Die Unternehmen wollen nun gegensteuern. Am 1. Oktober wird im Nordhäuser Autodrom eine Imagekampagne eröffnet. Willkommen sind vor allem junge Leute.

Spediteure im Südharz suchen dringend Nachwuchs. Archivfoto: Thüringer Allgemeine Nordhausen. Selbst einen Lkw per Stapler mit Paletten beladen, einen Bagger oder Radlader fahren, am Steuer eines 40-Tonnen-Sattelzugs sitzen oder einen Lkw-Reifen wechseln - wer dies



ausprobieren will, ist am Samstag nächster Woche im Autodrom richtig. Das Nordhäuser Berufsbildungszentrum Straßenverkehr (BBZ) lädt gemeinsam mit hiesigen Speditionen sowie einem Autohaus zu einem Berufsaktionstag. Von 10 bis 16 Uhr will man Schüler sowie potenzielle Quereinsteiger für acht Berufe im Verkehrsgewerbe interessieren.

Emotionen zu wecken, ist dabei mindestens genauso wichtig wie Informationen zu übermitteln. Man weiß: Selbst Erlebtes vermag viel stärker zu begeistern als 1000 Worte. Also werden Brems- und Überschlagsimulatoren aufgebaut sein. Ein Pkw-Frontal- und ein Seitenaufprall sollen ebenso demonstriert werden wie das Lkw-Fahren mit gesicherter und ungesicherter Ladung und das Fahren mit und ohne ABS. Zwischen 13.30 und 14 Uhr stellen sich Fachleute einer Podiumsdiskussion zu den Berufsbildern des Speditionskaufmanns, der Fachkraft für Lagerlogistik und dem Fachlageristen.

Um den Beruf des Kraftfahrers geht es in der zweiten Runde von 15 bis 15.30 Uhr. Mit dem Berufsaktionstag soll eine langjährige und bundesweite Imagekampagne starten. Das Ziel: Die Berufe der Branche in ein besseres Licht zu rücken. "Dass ein Lkw-Fahrer über vier Wochen von zuhause weg ist, ist die Ausnahme. Im Durchschnitt ist man nur 250 Kilometer am Tag unterwegs", sagt Ralph Böttcher, Geschäftsführer von Kielholz & Rybicki in Nordhausen. Auch bei der Entlohnung gehe der Trend seit fünf Jahren nach oben. Seine Leute bekämen 1700 Euro im Monat plus Spesen.

Um für den Aktionstag zu werben, wurden in den vergangenen Wochen 180 Schulen in Nordthüringen sowie in den Landkreisen Goslar, Osterode, Harz und Mansfeld-Südharz besucht. "Die Jugendlichen haben Interesse an den Berufen unserer Branche, weil hier eine Zukunftsorientierung gegeben ist", zeigt sich Ralph Böttcher optimistisch. Karsten Froböse, Geschäftsführer der Nordhäuser Arbeitsagentur, belegt dies mit Zahlen: "Mit 7,3 Prozent Arbeitslosigkeit ist die Quote weitaus geringer als im Durchschnitt. In den Verkehrsberufen arbeiten in Nordthüringen vier Prozent mehr Beschäftigte als noch 2010."

Seit Jahresbeginn seien 290 offene Stellen gemeldet worden - 6,6 Prozent mehr noch als im Vorjahreszeitraum. Manch Stelle bleibt derzeit über Monate unbesetzt: "Vor zwei Jahren standen die Lkw im Hof, weil es kein Ladegut gab. Inzwischen stehen sie, weil keine Fahrer da sind", sagt Hans-Dieter Otto, Geschäftsführer der Spedition Otto aus Benneckenstein. Allein in seiner Firma könnte aktuell eine Hand voll Brummis nicht fahren. Angesichts von Urlaubs- und Krankentagen bräuchte ein Spediteur etwa 10 bis 15 Prozent mehr Fahrer als Lkw, sagt Ralph Böttcher - Kielholz & Rybicki habe tatsächlich nur fünf Prozent mehr, die Lehrlinge im dritten Lehrjahr schon eingeschlossen: "Der Mangel ist schon da", resümiert der Spediteur.

"Es ist fünf vor 12", warnt Branchenkollege Otto: 35 Prozent aller Kraftfahrer seien über 50 Jahre alt, nur drei Prozent indes unter 25. Die Zahl der Azubis ist in Nordthüringen derart zurückgegangen, dass seit sieben Jahren nicht mehr in Nordhausen, sondern nur noch in Mühlhausen Berufskraftfahrer die Berufsschulbank drücken. Die Speditionskaufleute müssen seit fünf Jahren nach Erfurt. Das Ruder herumzureißen, ist wichtig - für die gesamte Wirtschaft: "Die Attraktivität eines Standorts hängt davon ab, ob ein funktionierendes Transportwesen da ist", so BBZ-Chef Olaf Salomon.

Kristin Müller /TA

Quelle:

„Aktionstag soll Jobs in Logistikbranche beleuchten“, <http://www.thueringer-allgemeine.de/web/zgt/suche/detail/-/specific/Aktionstag-soll-Jobs-in-Logistikbranche-beleuchten-1414696448>, 21.09.2011

